



© Rupert Steiner

In einem Architekturauswahlverfahren wurde auf zwei benachbarten Grundstücken eine Bebauung mit insgesamt 84 Wohnungen in differenzierten, der Grundstücksstruktur angepassten Bauformen als Laubengangtypen und Dreispännertypen vorgeschlagen. Realisiert werden nun zwei Laubenganghäuser mit insgesamt 52 Wohnungen.

Das Grundstück liegt am südöstlichen Stadtrand von Wiener Neustadt mit sehr guter Anbindung an Stadtzentrum und überörtliches Autobahnnetz, ist als Bauland Kerngebiet mit Bauklasse III–IV, 60%, gewidmet und liegt in einem sich derzeit entwickelnden Siedlungsgebiet.

Die Qualität der Wohnungen ist durch West-Ostorientierung, ein Höchstmaß an Flexibilität der Wohnungsgrundrisse und Typenvielfalt geprägt. Es werden circa 50 m², 80 m² und einige 90 m² Typen angeboten. Die Wohnungen sind durch Minimierung der Verkehrsflächen großzügig nutzbar und haben Balkone bzw im Erdgeschoss Eigengärten. Der Wohnungsmix ist veränderbar. Sparsamer Einsatz prägt die Erschließung. Die beiden Gebäude der zwei Bauetappen werden mit je einer Liftanlage versorgt, die direkte Anbindung an die gemeinsame Tiefgarage haben.

Die Konstruktion ist als Ziegel- und Stahlbetonkonstruktion für höchste Flexibilität entworfen. Sie besteht aus Stahlbetonwandscheiben im Bereich der Außenwand und Stützen wo statisch nötig, auf denen unterzugsfreie Stahlbetondecken aufliegen. Dies lässt so jederzeit eine Veränderungen oder Adaptierungen der Grundrisskonfiguration zu. (Text: Architekt:innen)

WHA Kurt Ingerl Gasse

Kurt Ingerl Gasse 4
2700 Wiener Neustadt, Österreich

ARCHITEKTUR
RUNSER / PRANTL architekten

BAUHERRSCHAFT
SGN

TRAGWERKSPLANUNG
Franz S. Müller

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
SGN

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
5. November 2016



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

WHA Kurt Ingerl Gasse

DATENBLATT

Architektur: RUNSER / PRANTL architekten (Alexander Runser, Christa Prantl)

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: SGN

Tragwerksplanung: Franz S. Müller

Bauphysik: Wolfgang Habian

Lichtplanung: Jakob Uhl

Fotografie: Rupert Steiner

Statik: Konzeptidee Jahangir Nasserzare

Haustechnik: Team K&S Kobol & Schutz, Peter Schütz, Wien

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 05/2007 - 07/2007

Planung: 2007

Ausführung: 02/2010 - 08/2014

Grundstücksfläche: 4.000 m²

Bruttogeschossfläche: 4.804 m²

Nutzfläche: 3.816 m²

Bebaute Fläche: 1.480 m²

Umbauter Raum: 15.102 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 18,34 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 41,25 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Alpine Bau GmbH. Zgnl. NÖ, Filiale Horn / Fertigstellung + 2. Bauteil als GU mit tlw anderen Subunternehmern Swietelsky BaugesmbH, Zweigniederlassung Hochbau Ost, Mistelbach

Bauspengler: Machacek Dach und Fassaden GesmbH, Markt Piesting

Bodenleger: Wiedner GmbH Meisterbetrieb, Gloggnitz

Elektroinstallationen: Elektrotechnik Posch GmbH, Traisen / Elektrotechnik Körrer



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

GmbH, Markt Piesting

Fliesenleger: Golobinjek GmbH Hafnermeister, Wiener Neustadt

Heizungs- u. Sanitärinstallation: Ziegler GesmbH Installationen, Ternitz / Hauer GesmbH, Litschau

Kunststofffenster und Türen: Weinzettl-Fenstermeister GmbH, Wiener Neustadt

Maler und Anstreicher: Koss GmbH Malerei Farbenhandel, Gloggnitz

Schlosser: Strehle Wolfgang GesmbH, Gerasdorf

Tischlerarbeiten: Hasslinger Josef GmbH & Co KG, Wiener Neustadt

Zimmermann: Herbitschek GmbH Zimmerei, Ratten

PUBLIKATIONEN

Wohnbau fördern, ORTE und Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs, St. Pölten, NÖ, Symposium und Ausstellung Juni 2011

Diana Danbauer, Wiener Neustädter Flexibilität, Österreichische Bauzeitung Nr.28/29, 22.07.2011, pp.22-23

Tom Cervinka, Monolith auf grasgrünem Grund, in: Architektur & Bauforum 14/August11, p.17-19

nn, Erste Hälfte vom Duo, in: wohnen plus 4/2011, p.34

nn, Wiener Neustadt, in: Niederösterreichischer Wohnbaupreis 2011, Nominierungen, pp.68-69

Manfred Hluma, Architektur trifft Ökologie, in: Statikus Magazin 01/2012, p.6-7

nn, Kompakter Komfort, in: Österreichische Bauzeitung Nr.18, 28.09.2012, p.28

nn, Kompakter Komfort, in: a3 Bau Das österreichische Baumagazin 10/2012, p.105

Christian Kühn, Niedrigstenergie-Wohnhausanlage Wiener Neustadt, in: Architektur & Bauforum 10/Okttober13, Booklet Best of Brick and Roof, p.12

nn, Die besten Ziegelbauten Österreichs, in: Wettbewerbe Heft 311 5/2013, Bohmann Verlag, Wien, 2013, p.63

Manfred Hluma, Wie Kunden Schöck bewerten, in: Statikus Magazin 01/2014, p.5

AUSZEICHNUNGEN

2013 Austrian Brick and Roof Award 13/14, Anerkennung Wohnbau großvolumig

2011 Niederösterreichischer Wohnbaupreis, Nominierung



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

WHA Kurt Ingerl Gasse



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



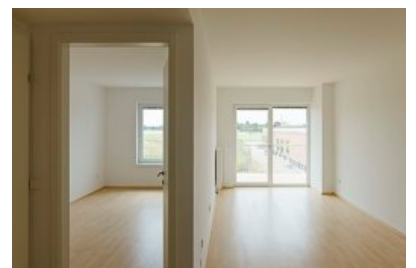
© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

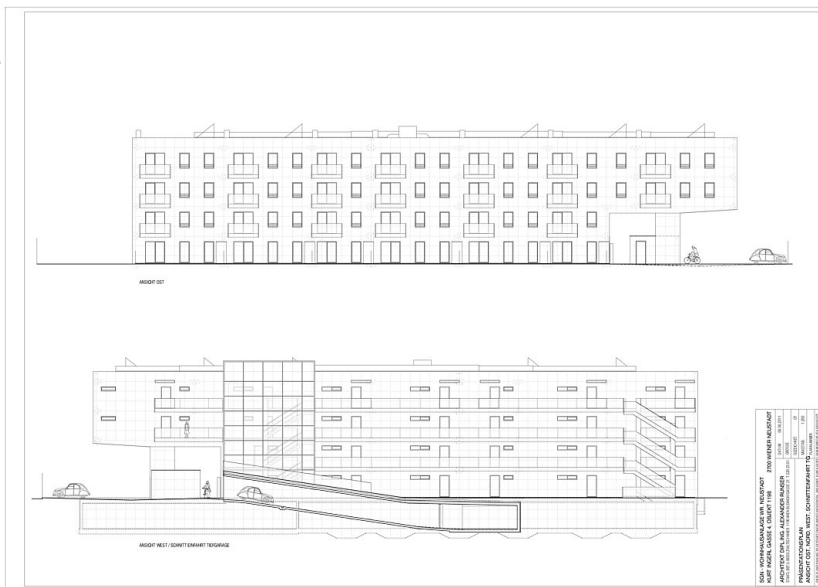


© Rupert Steiner

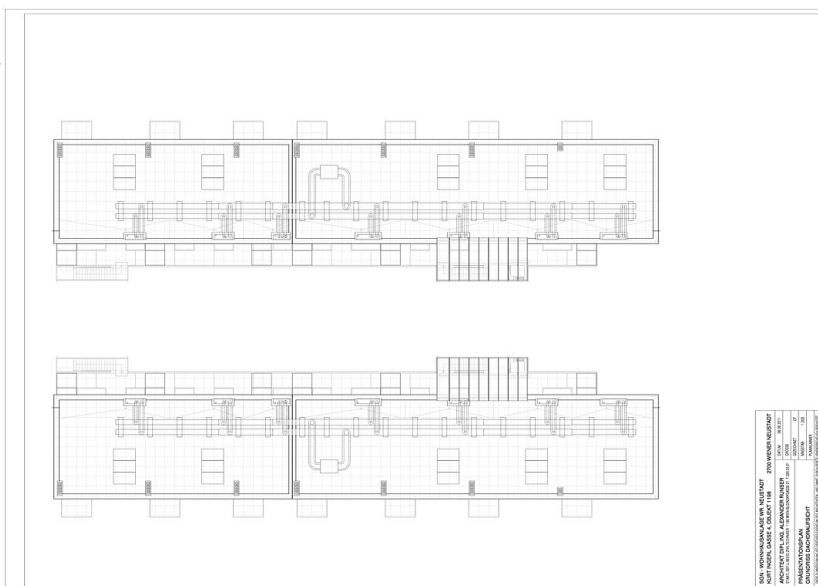
WHA Kurt Ingerl Gasse



Ansicht Süd, Schnitt 2-2



Ansichten West & Ost



Dachaufsicht